

## Ad multos annos

### Walter Strolz zum 70. Geburtstag

Am 17. November feierte Professor Dr. Walter Strolz, Innsbruck, seinen 70. Geburtstag. Walter Strolz war von 1959 bis 1987 im Verlagshaus Herder in Freiburg im Breisgau Cheflektor und von 1965 bis 1987 wissenschaftlicher Leiter der Ökumenischen Stiftung *Oratio Dominica* zur Förderung des christlichen Dialogs mit den Weltreligionen. Seitdem ist er als freier Schriftsteller und Vortragender in Innsbruck tätig. Walter Strolz hat viele Bücher und Beiträge geschrieben, darunter viele Hauptbeiträge als langjähriger ständiger Mitarbeiter am Literaturblatt der *Neuen Zürcher Zeitung*. Seine Beiträge sind im Grunde religionsgeschichtlicher und religionstheologischer Natur und betreffen das Judentum in vielfacher Weise. Von 1973 bis 1987 brachte er im Südwestfunk Baden-Baden Sendungen zur Philosophie und zur Dichtung des klassischen Griechentums. In 14 Bänden hat er das *Weltgespräch der Religionen* von Freiburg im Breisgau aus geführt. Unermüdlich hat er Vortragsreisen in alle Länder dieser Welt unternommen. Der Freiburger Rundbrief wünscht von Herzen gute Gesundheit, weiteres segensvolles Wirken und dankt für die jahrelange Mitarbeit.

Die Redaktion

## Notizen

**Papst Johannes Paul II. verurteilte die jüngsten Gewaltakte in Jerusalem.** In einem Telegramm an Ministerpräsident Benjamin Netanyahu äußerte er die Hoffnung, daß es keine weiteren Anschläge dieser Art mehr geben werde. „Eine Attacke auf unschuldige und wehrlose Menschen kann niemals moralisch erlaubt sein, auch nicht um berechnete Ansprüche geltend zu machen“, betonte der Papst in dem vom Kardinalstaatssekretär Angelo Sodano unterzeichneten Telegramm. Er forderte alle am Friedensprozeß beteiligten Gruppen zur Rückkehr zu Dialog und zu Verhandlungen

auf und brachte seine Verbundenheit mit den Verwundeten und den Familien der Opfer zum Ausdruck. (L'Osservatore Romano in deutscher Sprache, 12. September 1997.)

Vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund wurde am 7. September 1997 in Zürich erstmals ein „Sonntag der Begegnung mit dem Judentum“ durchgeführt, nachdem Bemühungen für einen gemeinsamen „Dies Judaicus“ in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bischofskonferenz (SBK), der christlich-jüdischen Kom-